

Vorweg

Das Bilderbuch »Freunde« von Helme Heine handelt von dem Hahn »Franz von Hahn«, der Maus »Johnny Mauser« und dem Schwein »der dicke Waldemar«, die zusammen viele aufregende Abenteuer erleben.

Die drei Hauptfiguren sind mutig, unternehmungs- und entdeckungsfreudig, und dabei gleichzeitig sehr verschieden. Sie haben unterschiedliche Stärken und Schwächen, die sich sehr gut ergänzen – genau das zeichnet ihre Freundschaft aus.

Freundschaft gestalten

Kinder und Erwachsene verfolgen beim Lesen von Heines »Freunde« nicht nur die Abenteuer der drei, sondern sie erfahren auch, was Freundschaft bedeutet: Freunde helfen einander, gehen durch dick und dünn und bleiben einander treu.

Die Freunde im Alltag der Kinder

Unsere Bildkarten »Freundschaft gestalten« lassen eine Brücke zwischen der abenteuerlichen Geschichte der drei Freunde und der realen Lebenswelt von Kindern und Erwachsenen entstehen. Ausgehend vom Inhalt der Geschichte werden die Erlebnisse der drei Helden zum Anlass genommen, um über

Freundschaft zu sprechen. Kinder können sich mit ihnen identifizieren und Bezüge zu eigenen Freundschaften herstellen.

Mit den Bildkarten möchten wir Sie als pädagogische Fachkräfte dabei unterstützen, eingebettet in die Geschichte »Freunde« soziale Kompetenzen von Kindern zu fördern und sie dabei zu begleiten, Freundschaften zu knüpfen und zu gestalten. Eine wichtige Voraussetzung, um Freundschaften zu schließen, ist die Fähigkeit, mit anderen zu kommunizieren. Die Bildkarten sind auch dafür geeignet, die Kinder in ihrem Spracherwerbsprozess zu unterstützen und zu fördern.

Aufbau des Booklets

Wir geben Ihnen in **Teil 1** dieses Booklets einen Überblick über die wichtigsten Schritte der Entstehung von Kinderfreundschaften und der damit zusammenhängenden Ausbildung sozialer Kompetenzen. In **Teil 2** des Booklets führen wir allgemeine Hinweise auf, die Sie beim Einsatz von Bildkarten unter Sprachförderaspekten berücksichtigen sollten, um Kindern ein an ihre individuellen Bedürfnisse angepasstes Sprachangebot zu machen. Es folgen Informationen zur Förderung von Wortschatz und Erzählstrukturen sowie Hinweise, wie Sie die Entwicklung von Kinderfreundschaften mit Hilfe der Bildkarten unterstützen können. **Teil 3** des Booklets enthält konkrete Tipps zu Einsatzmöglichkeiten der Bildkarten im Rahmen gezielter Aktivitäten. Eine verkleinerte Darstellung aller Bild-

karten und Hinweise zu den abgebildeten Motiven finden Sie in **Teil 4** unseres Booklets.

Informationen zu den Bildkarten

Die 32 beidseitig bedruckten Bildkarten zeigen zentrale Motive zum Thema »Freundschaft«. Jeweils auf der Vorder- und Rückseite der Bildkarten finden Sie ein passendes Motiv, das entweder aus dem Buch »Freunde« oder aus der realen Lebenswelt der Kinder stammt.

Vorder- und Rückseite

Das Motiv der Vorderseite lädt zum Einstieg ins Thema ein und zeigt bspw. ein Kind beim Fussballspielen, das von seinen beiden Freunden angefeuert wird (**Bildkarte 17** »sich unterstützen«). Auf der Rückseite der Karte ist eine Szene abgebildet, die das Motiv der Vorderseite in einen bestimmten Kontext stellt. Das Motiv auf der Rückseite von Bildkarte 17 stellt z. B. einen Bezug zur Geschichte der drei »Freunde« her und zeigt eine weitere Situation, in der sich Freunde unterstützen: Johnny Mauser unterstützt den dicken Waldemar beim Holz hacken, indem er den Holzscheit für ihn festhält.

Auf den Vorderseiten der **Bildkarten 1 bis 8** sind zentrale Szenen aus dem Bilderbuch »Freunde« abgebildet. Sie er-

möglichen Ihnen, gemeinsam mit den Kindern die Abenteuer der drei Freunde zu besprechen und nachzuerzählen.

Mit diesen Bildkarten und Ihrer Unterstützung können auch jüngere Kinder und Kinder mit Deutsch als Zweitsprache trotz der sprachlichen Komplexität der erzählten Geschichte das Abenteuer der Freunde miterleben, die Struktur der Geschichte nachvollziehen und über die Geschichte sprechen.

Szenen aus dem Alltag der Kinder

Neben den zentralen Motiven aus Helme Heines »Freunde« bilden die Karten Fotos mit ausgewählten Situationen zum Thema »Freundschaft gestalten« ab. Sie zeigen bspw. ein größeres Kind, das seinen Freund vor einer Gruppe von Kindern *in Schutz nimmt*, ein Kind, das neu in die Kita kommt und die anderen Kinder aus seiner Gruppe *kennenlernt* oder auch Freunde, die *sich streiten* und sich anschließend *wieder vertragen*. Die Bildkarten ermöglichen es Ihnen, mit den Kindern über Freundschaft und die Erlebnisse der Freunde ins Gespräch zu kommen. Sie unterstützen Sie dabei, die Kinder auf ihrem Weg zu sozial kompetenten Persönlichkeiten zu begleiten und die Entwicklung und Gestaltung von Kinderfreundschaften mit Kindern zu besprechen und zu fördern.

1

Wie Kinderfreundschaften entstehen

Die Definition des Begriffes *Freundschaft* ist abhängig von verschiedenen Faktoren, wie z. B. von kulturellen Aspekten, Alter, Geschlecht, individuellen Erfahrungen eines Menschen und seines sozialen Umfeldes. Manche Menschen bezeichnen bereits ein gutes Auskommen mit einem Arbeitskollegen als Freundschaft. Für andere Menschen hingegen bedeutet Freundschaft ein lang gepflegtes und allmählich gewachsenes intensives Vertrauensverhältnis zu einer oder auch mehreren anderen Personen. Diese Personen haben dann im Leben eines Menschen einen ganz besonderen Stellenwert.

Unabhängig von den individuellen Vorstellungen, die ein Mensch von Freundschaft hat, bezeichnet der Begriff »Freundschaft« eine enge, auf Gegenseitigkeit angelegte Beziehung zwischen zwei Menschen, also eine mögliche Form einer sozialen Beziehung.

Kinder beginnen bereits früh mit anderen Kindern zu interagieren und erste Freundschaftsbande zu knüpfen, denn Kinder suchen – wie wir Erwachsenen auch – den Kontakt und Austausch mit Gleichaltrigen und Gleichgesinnten, den so ge-

nannten *Peers*. Diese Art von Austausch zwischen Kindern können wir Erwachsene nicht ersetzen, jedoch können wir Kinder dabei unterstützen und sie ermutigen, möglichst früh Kontakt zu anderen Kindern aufzubauen und damit Freundschaften zu knüpfen.

Peers

Wenn man von Peers im Kontext von frühkindlicher Entwicklung spricht, dann bezeichnet dieser Begriff Kinder, die sich zu einem bestimmten Zeitpunkt auf einem ähnlichen Entwicklungsstand befinden. Diese Kinder haben mit den gleichen Entwicklungsaufgaben zu kämpfen. Dadurch können sich diese Kinder auf Augenhöhe begegnen, sie sind einander ebenbürtig.

Soziale Kontakte und Interaktion mit anderen Menschen, insbesondere auch mit Gleichaltrigen, sind eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Kinder ihre kognitiven Fähigkeiten weiterentwickeln und soziale Kompetenz erwerben. Kinder lernen im Kontakt mit anderen Menschen viel über ihre eigenen Gefühle und über die Gefühle anderer. Diese Fähigkeiten sind eine wichtige Voraussetzung dafür, dass ein Mensch mit seinen Mitmenschen ein gutes Auskommen und Zusammenleben etablieren kann. Wenn Sie mehr über die Entwicklung

des Kind seinen besten Freund auf das Bild malen lassen. Dann können die Kinder sich selbst daneben malen. Und zum Schluss können die Kinder einen Kreis um sich und ihren Freund malen, um das *wir* zu symbolisieren.

Konflikte und Lösungen: Bildkarten 22 und 23

- Besprechen Sie zunächst mit den Kindern, was auf **Bildkarte 22** passiert sein könnte: »Warum guckt das Mädchen so unglücklich? Oder guckt es böse?« – »Hast du dich schon mal mit jemandem gestritten? Wie hast du dich dabei gefühlt?« – »Warum ist Streit manchmal wichtig?«
- Überlegen Sie mit den Kindern, wie sich die Mädchen auf dem Bild wieder vertragen könnten und wie der Konflikt gelöst werden kann. Sie können auch hier den Alltag der Kinder einbeziehen und mit den Kindern besprechen: »Hast du dich schon einmal mit einem Kind gestritten und anschließend wieder vertragen? Worum ging es in dem Streit?« – »Wie habt ihr euch wieder vertragen?« – »Wie hast du dich gefühlt?«

4

Die Motive der Bildkarten

Hier finden Sie eine verkleinerte Darstellung aller Bildkarten und Hinweise zu den darauf abgebildeten Motiven. Unsere Bildkarten zeigen Motive von Freundschaft und verschiedenen Aktionen, die Freunde gemeinsam miteinander erleben können. Auf den Bildkarten sind auch Merkmale von Freundschaft und Gefühle, die Freunde füreinander empfinden können, abgebildet. Zusätzlich werden Situationen dargestellt, die sich an verschiedenen Phasen von Freundschaft, wie z. B. dem ersten Kennenlernen, orientieren. Viel Spaß beim Einsatz der Bildkarten!



Bildkarte 1

»der Freund/die Freundin, die Freunde, Freundschaft, befreundet sein, befreundet«